



Öffentliche Stellenausschreibung

am 07.02.2025 veröffentlicht



Sozialarbeiter im Sozialpsychiatrischen Dienst (m/w/d)

Der Landkreis Börde beabsichtigt schnellstmöglich eine Stelle Sozialarbeiter im Sozialpsychiatrischen Dienst (m/w/d) im Rahmen einer Elternzeitvertretung befristet im Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz zu besetzen.

Aufgabenprofil:

- Hilfen für seelisch Behinderte, psychisch Kranke, abhängig Kranke
 - Durchführung der Beratung psychisch Kranker, einschließlich suchtkranker sowie hilfebedürftiger Menschen (Innen- und Außendienst)
 - Einleitung und Koordinierung von Therapiemaßnahmen, u. a. Anregung einer Therapiezuführung bei krankheitsuneinsichtigen Patienten gem. Betreuungsgesetz
 - Beratung über Einzelgespräche von Familien bzw. Angehöriger Betroffener (mit oder ohne Klientel); Vermittlung zwischen Klientel, Angehörigen und sozialem Umfeld
 - Aufsuchen von Klienten in der Klinik zur Vorbereitung der Nachsorge, zur Verlaufsbeobachtung, zur Herstellung eines Vertrauensverhältnisses
 - Selbsthilfegruppenarbeit
 - Verfassung von Sozialberichten
 - Zusammenarbeit mit Gerichten, Polizei, Sozialeinrichtung, sonstigen Behörden, Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten
 - Hilfen bei Antragstellungen, z. B. Sozialhilfe- und Rehabilitationsanträgen, Pflegegeld, Hilfen im Umgang mit Ämtern und Behörden
 - Beteiligung an Teil- bzw. Gesamtplanverfahren
 - Anregung von Betreuungen
 - Aufgaben nach dem PsychKG, u. a. Hilfen in Notsituationen, nachsorgende Hausbesuche, Vorsorge
 - Krisenintervention
- Mitarbeit im Katastrophenschutzstab bei Bedarf

Zur Beantwortung weiterer Auskünfte zum Aufgabenprofil steht Ihnen gern Fr. Dr. Schubert, als Amtsärztin des Landkreises Börde, telefonisch unter 03904/7240- 2510 zur Verfügung.

Kontakt:

Landkreis Börde
Personalamt
Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1104
Telefax: +49 3904 7240-51104

Unsere Erwartungen an Ihre Qualifikation:

1. Fachliche Anforderungen

- Abschluss als Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge oder Heilpädagogin/Heilpädagoge mit abgeschlossener Hochschulbildung und staatlicher Anerkennung
- sichere Kenntnisse auf dem Rechtsgebiet PsychKG LSA und der Sozialgesetzbücher (insb. SGB IX und XII) wünschenswert
- Kenntnisse in den IT-Standardanwendungen
- Führerschein Klasse B

2. Persönliche Anforderungen

- Flexibilität sowie selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit
- Problemlösungskompetenz
- Empathievermögen

Wir bieten Ihnen:

Ein Arbeitsverhältnis nach den tariflichen Bestimmungen des TVöD-V VKA

Entgeltgruppe: S 14

Arbeitszeit: 39 h /Woche

Arbeitsort: Haldensleben

Zudem konnte der Landkreis Börde besonders im Bereich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie in den vergangenen Jahren mit Hilfe des „audit berufundfamilie“ große Fortschritte erzielen. Diese werden aktiv gelebt und auch weiterhin ausgebaut. Wir können Ihnen daher in diesem Bereich unter anderem Folgendes bieten:

- Gleitzeitssystem zur eigenen, flexiblen Planung der Arbeitszeit
- Flexibler Auf- und Abbau von Mehrstunden
- Möglichkeiten zur Teilzeitarbeit
- Möglichkeiten zur mobilen Arbeit und Ausstattung mit den nötigen technischen Arbeitsmitteln
- **ZeitWertKonten**
- Unterstützung von Bediensteten mit pflegebedürftigen Angehörigen

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte fügen Sie in diesem Fall einen entsprechenden Nachweis der Bewerbung bei.

Aussagefähige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen wie tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Berufsabschlussnachweis, Tätigkeitsnachweise und Führerscheinkopie richten Sie bitte bis zum 21.02.2025 entweder postalisch an den:

Landkreis Börde
Personalamt
Bornsche Str. 2
39340 Haldensleben
Telefon: 03904 7240-1106
Telefax: 03904 7240-51104

oder

per Mail an bewerbung@landkreis-boerde.de
Hinweis: Bewerbungsunterlagen nur im pdf-Format einreichen

Bewerber sollten aufgrund einer kurzfristigen Erreichbarkeit ihre Telefonnummer bzw. E-Mail Adresse den Bewerbungsunterlagen beifügen.

Unvollständige, nicht aussagefähige bzw. zu spät eingereichte Bewerbungsunterlagen werden in das Auswahlverfahren nicht einbezogen.

Sprachliche Gleichstellung: Personen und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher, männlicher und diverser Form.

Hinweis:

Eingangsbestätigungen werden ausschließlich per E-Mail versendet. Zum Erhalt einer Eingangsbestätigung ist den Bewerbungsunterlagen zwingend eine E-Mail Adresse beizufügen.

Vorstellungs- und Reisekosten werden nicht erstattet.

Mit Einreichen Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen, auch elektronisch, erfassen und bis zu zwei Monate nach Besetzung der Stelle aufbewahren. Elektronisch eingereichte Unterlagen werden anschließend gelöscht.

gez. Herzberg-Ebeling
Amtsleiterin